

# RS Vwgh 2002/11/19 2000/12/0219

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.11.2002

## Index

L22004 Landesbedienstete Oberösterreich  
L24004 Gemeindebedienstete Oberösterreich  
63/02 Gehaltsgesetz

## Norm

GehG 1956 §121 Abs1 Z1 idF 1994/550 impl;  
GehG 1956 §30a Abs1 Z1 impl;  
GehG/OÖ 1956 §30a Abs1 Z1 impl;  
GehG/Statutargemeindebeamten OÖ 1956 §30a Abs1 Z1;  
LBGErg OÖ 19te Art2;  
StGdBG OÖ 1956 §2 Abs1;  
StGdBG OÖ 1956 §30 Abs1;

## Rechtssatz

Durch die Verwendungs-(gruppen-)zulage soll eine allfällige Diskrepanz zwischen der dienst- und besoldungsrechtlichen Einstufung des Beamten und dem Wert seiner Dienstleistung abgegolten werden. Eine solche Verwendungszulage gebührt dann, wenn der Beamte in zeitlich überwiegendem Ausmaß Dienste verrichtet, die - insbesondere im Hinblick auf die dafür notwendige Vorbildung - einer höheren Verwendungsgruppe zuzuordnen sind.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2000120219.X01

## Im RIS seit

05.03.2003

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)